



öffentlich

Betreff:
Off-Line-Klub

Erstellungsdatum 28.08.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE. PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
30.08.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x
26.10.2006	Jugendhilfeausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Vorbereitungen für die Sanierung des Off-Line-Klubs im Kirchsteigfeld zu beschleunigen mit dem Ziel einer Fertigstellung des Ersatzneubaus bis Ende 2007. Dafür sind alle gegenwärtig noch gegebenen Fördermöglichkeiten zu prüfen und gegebenenfalls in Anspruch zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November über den Stand des Vorhabens zu informieren.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Sanierung des Off-Line-Klubs ist ein vorrangiges Vorhaben der Entwicklung der Neubaugebiete Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld. Der notwendige Ersatz für das gegenwärtige Provisorium für einen Jugendklub im Kirchsteigfeld steht seit langem an. Nicht zuletzt angesichts der insbesondere in Drewitz auftretenden Jugendprobleme muss das Vorhaben mit größerem Nachdruck verfolgt werden, als das bisher der Fall war.